

# RS OGH 1961/11/15 3Ob386/61, 3Ob127/66, 3Ob45/67, 3Ob41/70, 3Ob72/70, 3Ob32/72, 5Ob115/73, 3Ob13/80,

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 15.11.1961

## Norm

EO §65 B

## Rechtssatz

Wer als Beteiligter am Exekutionsverfahren anzusehen ist, ist nur nach den Bestimmungen der Exekutionsordnung selbst zu beurteilen. Dem Dritten, der sich durch einen Beschluss in seinen Rechten verletzt erachtet, steht ein Rekurs in der Regel nicht zu.

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 386/61  
Entscheidungstext OGH 15.11.1961 3 Ob 386/61  
RZ 1962/85
- 3 Ob 127/66  
Entscheidungstext OGH 03.11.1966 3 Ob 127/66  
Beisatz: Rekurs des Erlegers einer Kautions gegen die Ausfolgung derselben an den betreibenden Gläubiger, dem die Pfändung und Überweisung des (dem Verpflichteten gar nicht zustehenden) Herausgabeanspruches bewilligt worden war. (T1)
- 3 Ob 45/67  
Entscheidungstext OGH 26.04.1967 3 Ob 45/67  
Beisatz: Ausnahme nur, wenn ein Dritter durch einen Beschluss gesetzwidrig belastet wird. Abgesehen von der Widerspruchsklage (§ 37 EO) ist daher Rekurs zulässig, wenn schon bei der Exekutionsbewilligung aktenkundig ist, dass das Vermögen, gegen das sich die Exekution richtet, sich nicht im Machtbereich des Verpflichteten, sondern in dem eines Dritten befindet. (T2)
- 3 Ob 41/70  
Entscheidungstext OGH 08.04.1970 3 Ob 41/70  
Beisatz: Kein Rekursrecht des allenfalls tatsächlichen Erlegers gegen Bewilligung der Pfändung einer allenfalls nicht vom Verpflichteten erlegten Kautions. (T3)
- 3 Ob 72/70  
Entscheidungstext OGH 24.06.1970 3 Ob 72/70

- 3 Ob 32/72  
Entscheidungstext OGH 23.03.1972 3 Ob 32/72  
EvBl 1972/276 S 524 = QuHGZ 1972,109
- 5 Ob 115/73  
Entscheidungstext OGH 27.06.1973 5 Ob 115/73  
Beisatz: Einstweilige Verfügung gemäß § 382 Z 6 EO wegen Doppelveränderung einer Liegenschaft -  
Rekurslegitimation des 2. Käufers zu verneinen. (T4)
- 3 Ob 13/80  
Entscheidungstext OGH 09.04.1980 3 Ob 13/80  
nur: Dem Dritten, der sich durch einen Beschluss in seinen Rechten verletzt erachtet, steht ein Rekurs in der Regel  
nicht zu. (T5); Beisatz: Er ist auch nicht befugt, Zwangsmaßnahmen des betreibenden Gläubigers im Interesse des  
Verpflichtet zu bekämpfen. (T6)
- 3 Ob 37/86  
Entscheidungstext OGH 02.07.1986 3 Ob 37/86  
Auch
- 3 Ob 72/89  
Entscheidungstext OGH 12.07.1989 3 Ob 72/89  
Vgl auch
- 3 Ob 85/01y  
Entscheidungstext OGH 29.08.2001 3 Ob 85/01y  
Vgl auch
- 3 Ob 247/08g  
Entscheidungstext OGH 17.12.2008 3 Ob 247/08g  
Beisatz: Als Ausnahme besteht ein Rechtsmittelrecht eines sonstigen Beteiligten, wenn ihm ein Rekursrecht  
gesetzlich eingeräumt ist oder wenn die anzufechtende Entscheidung auf seine Rechtsstellung unmittelbaren  
Einfluss hat. (T7)
- 3 Ob 48/11x  
Entscheidungstext OGH 11.05.2011 3 Ob 48/11x  
Vgl auch; Beis wie T7; Veröff: SZ 2011/62
- 3 Ob 121/12h  
Entscheidungstext OGH 17.10.2012 3 Ob 121/12h  
Auch; nur T5; Veröff: SZ 2012/102

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1961:RS0002162

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

16.06.2015

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)